

Drei Punkte zum Trainergeburtstag

1. Kreisklasse – 26. Spieltag

TSV Brünlos - VfB Glückauf Oelsnitz 2 3 : 0 (2:0)

Aufgebot Brünlos: Günther – Blume, Frank, Ludwigkeit, Krowiors (ab 55. J. Fechtner), K. Fechtner, Andreis, Rubel (ab 50. M. Kunze), Ketterl, Loose (ab 60. Kunz), Seidel

Schiedsrichter: R. Schade (Thum)

Zuschauer: 30

Torfolge: 1:0 Rubel (19.), 2:0 Seidel (27.), 3:0 Seidel (62.)

Unter erneut optimalen Rahmenbedingungen verabschiedeten sich die Spieler des TSV Brünlos mit einer tollen spielerischen Leistung in die Sommerpause. Mit ihrem ungefährdeten und hochverdienten 3:0-Erfolg legten sie dabei ihrem Übungsleiter ein besonderes Geburtstagsgeschenk auf den Gabentisch.



Tino Seidel bezwingt den Oelsnitzer Keeper zum 2:0

Mit dem Anpfiff übernahmen die sich in prächtiger Spiellaune präsentierenden Gastgeber die Initiative. Für die Gäste dagegen war es das letzte Spiel vor der Fusion mit dem SV Neuoelsnitz. Die Erinnerungen daran werden aber nicht sonderlich gut ausfallen. Manche Spieler waren viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als dass man den Hausherren hätte ernsthaft Paroli bieten können. So wurde der „Waldsportplatz“ für die letzten 90 Minuten der Saison zur absolut „stressfreien Zone“.

Wenn es dennoch etwas am Brünloser Spiel zu bemängeln gab, dann wäre dies der etwas leichtfertige Umgang mit den sich bietenden Torchancen. Allein Marcel Ketterl hatte davon ein halbes Dutzend und hätte mit etwas Glück die Gäste im Alleingang abschließen können. Aber auch seine Kollegen übertrieben es manchmal ein wenig und machten den *einen* Haken zu viel, statt konsequent einen Abschluss zu suchen.

Der Führungstreffer durch den Routinier Sven Rubel wiederum hatte EM-Niveau, als er ein Zuspiel von Steve Andreis mit dem Rücken zum Tor stehend aus 10 Metern mittels eines „180-Grad-Dreh-Direktschusses“ flach ins lange Eck beförderte.

Nach einem schulmäßigen Konter, ebenfalls eingeleitet vom Mannschaftskapitän Steve Andreis, tauchte Tino Seidel allein vor dem Oelsnitzer Schlussmann auf und ließ diesem beim 2:0 keine Abwehrmöglichkeit.

Neben einigen Großchancen gab zwischen der 50. und 60. Minute auch eine regelrechte Wechselzeremonie des TSV Brünlos zu bestaunen. Jeder der vom Platz gehende Spieler wurde dabei von den durch die frühe Anstoßzeit eher spärlich vorhandenen Zuschauern mit umso größerem Applaus bedacht.

So führte sich der eingewechselte Matthias Kunze auch gleich mit einem Traumpass auf Tino Seidel nahtlos in die Partie ein. Letzterer hatte wenig Mühe, zum 3:0 zu vollenden.

Trotz drückender Überlegenheit und noch einigen gewaltigen „Brettern“ für die Platzherren blieb es in der überaus fairen Partie bis zum Schlusspfiff des neuen „Lieblingsschiedsrichter“ René Schade beim für die Gäste sehr schmeichelhaften Resultat.



Um Millimeter verpasst Jeannot Fechtner eine Kopfballmöglichkeit

Mit einer vorzüglich gegrillten Schweinskeule und ein paar gepflegten Abschluss-Bierchen bzw. anderen edlen Getränken ließen Spieler, Helfer und Freunde des TSV Brünlos die Saison gemeinsam ausklingen. Das i-Tüpfelchen auf das gelungene Saisonfinale war dann noch das abendliche „Rudel-Gucken“ im Volkshaussaal mit dem Sieg der deutschen Nationalelf gegen Dänemark.

-agö-

Diesen Bericht und noch mehr Bilder findet man im Internet unter www.tsv-bruenlos.de

TSV Brünlos

Saison 2011/12

1. Kreiklasse / Staffel Mitte

3. Platz



hinten v.l.: Michael Wieland und Ronny Frank (ÜL), Tommy Seidel, Marcel Ketterl, Jeannot Fechtner,
Frank Loose, Kevin Fechtner, Frank Kunz, Steve Andreis, Eik Krause, Sven Forkel
vorn v.l.: Matthias Kunze, Sebastian Krowiors, Tino Seidel, Sven Rubel, Daniel Günther, David Ludwigkeit,
Falk Blume, Michael Frank Es fehlt: Jonas Kunze

Torschützen des TSV Brünlos (nur Punktspiele):

1. **Tino Seidel** **15** (+3 gegen Dorfchemnitz)
2. **Frank Loose** **13** (+1 gegen Dorfchemnitz))
3. **Marcel Ketterl** **10**
4. Steve Andreis und Frank Kunz je 9
6. Sebastian Krowiors, Sven Rubel und Kevin Fechtner je 3
9. Falk Blume und Eik Krause je 1

Der TSV Brünlos erzielte in jedem seiner Spiele mindestens 1 Tor!

Die Spieler erhielten in 25 Punktspielen **nur** 23 gelbe Karten, 1x Gelb/Rot und 1x Rot.

